

## Tourenleiter-Bericht

### Wochenende mit Air France in La Villeneuve au Chene

Datum: Freitag, 28.06. – Montag, 01.07.2019

Leiter: Thomas Schiess

Wetter: sonnig, heiss!

TeilnehmerInnen: AF: Elisabeth Gattin-Fraudet, Sylvie Lagrange, Nicole Michel, Françoise Sabatiers, Mireille  
ACRF: Annemarie und Hans Bernhard, Madeleine Huwiler, Roland Kriesi, Hans Rothenbühler, Vreni Kämpf, Wilbert Meijer, Thomas Schiess



#### Ablauf der Tour:

Das Wochenende begann schon am Donnerstag. Da musste sich Ursula Helfer wegen starken Rückenschmerzen abmelden.

Am Freitag erfolgte die individuelle Anreise nach Villeneuve au Chene mit dem Auto oder der Bahn. In der Auberge La Renouillère wurden wir von unseren Freunden aus Frankreich herzlich willkommen geheissen und mit kühlen Getränken bewirtet, was nach der langen Fahrt und der Hitze gut tat. Vor dem Abendessen servierte der Wirt Champagner, schliesslich waren wir im südlichen Teil der Champagne. Nach dem Essen wurden die Pläne für's Wochenende besprochen und schliesslich gingen alle zufrieden schlafen.

Am Samstag ging es nach dem Zmorge nach Spoy. Von dort aus machten wir eine zweistündige Rundwanderung entlang der Rebgrärten, Wälder und Wiesen. Kurz vor Spoy machten wir Rast und bekamen die nächste schlechte Nachricht: Claudine und Jean-Michel Cheminat waren abgereist, da es Jean-Michel nicht gut ging. So war es „unser“ Wirt, der uns die feinen selbstgemachten Lunchsäcke brachte. Nach der Stärkung und Ruhepause waren wir nun gerüstet für den Höhepunkt des Wochenendes. Wir fuhren in den Nachbarort Meurville und besuchten den Champagnerproduzenten Jérôme Cothias. Während der zwei Stunden Führung erfuhren wir, dass er und seine Frau acht Hektaren Reben haben und davon mit Teilzeitangestellten 15'000 Flaschen verschiedene Champagner herstellen. Nach der anschliessenden Degustation kauften alle begeistert ein paar Flaschen. Zurück in der Auberge ruhten sich die Einen aus während die anderen noch zum See fuhren und ein erfrischendes Bad genossen. Danach war es wieder Zeit für einen Apéro und ein feines Nachtessen.

Am Sonntag gab es nach dem Zmorge zwei Gruppen. Die erste Gruppe fuhr mit Nicole in den Naturpark Forêt d'Orient und machte im Schatten des Waldes eine dreistündige Wanderung durch einen Teil des Waldes. Die zweite Gruppe unter Leitung von Elisabeth fuhr nach Clairvaux und besichtigte dort eine der ältesten Abteien Frankreichs. 1115 gegründet wurde sie laufend umgebaut und ab 1808 dann auch umgenutzt zu einem Gefängnis. Als Gefängnis dient auch heute noch ein Teil der Anlage. Doch von ehemals 800 Mönchen oder 1'500 Insassen sind heute noch 60 Gefangene untergebracht. Danach fuhr die zweite Gruppe auch in den Naturpark und genoss mit der ersten Gruppe zusammen wieder ein feines Picknick. Gesättigt fuhren wir dann zum See. Der Parkplatz war nicht voll sondern völlig überfüllt und wir mussten in einer Wiese parken. Wir fanden dann ausserhalb der offiziellen Badi noch ein Stück Wiese mit Schatten und so konnten einige von uns doch noch das kühle Nass geniessen. So erfrischt ging es zurück in die Auberge. Dort wurde je nachdem gerechnet, ausgeruht, gelesen oder geschwätzt. Schliesslich gab es wieder einen Apéro und ein feines Nachtessen samt Champagner.

Am Montagmorgen heisst es zuerst frühstücken, dann die Rechnung begleichen und schliesslich Abschied nehmen. Merci Babette, Nicole und Sylvie für Eure gute Organisation. Es war ein tolles Wochenende. Auberge, Wanderungen, Champagnerkeller und Abtei waren super.  
Thomas Schiess